

## Die Route:

Der Wanderweg führt Sie zu den historischen Stätten der Wipperau-Niederung: Das ehemalige Kloster Oldenstadt ① war ursprünglich ein Damenstift und wurde 1133/37 in ein Benediktiner-Mönchkloster umgewandelt. Aus dieser Zeit stammt auch die einzigartige Feldbasilika. Die 1529 bis 1531 im Kloster durchgeführte Reformation traf auf keinerlei Widerstände.

Im Bereich des Klosters sowie der Wallanlagen Oldenstadts (siehe unten) entwickelten sich frühstädtische Siedlungen, die die Keimzelle der heutigen Stadt Uelzen darstellen.

Die Wallanlagen in Oldenstadt ② konnten bisher nicht archäologisch datiert werden, stammen aber vermutlich aus dem 10. - 11. Jh. Die im Gelände erkennbaren Wallanlagen sind historisch bedeutsam. Noch heute markieren sie den ehemaligen Bereich der Siedlung. In früheren Zeiten umgrenzten die Wallanlagen einen Rechtsraum und dienten der Verteidigung.

Zum Bau der Wallanlage Woltersburg ④, die vermutlich aus dem 10.-11. Jh. stammt, mußten mehr als 30.000 m<sup>3</sup> Erde bewegt werden. Sie umfaßt ein Areal von 100 x 130 m in der Wipperau-Niederung. Spätestens seit dem 12. Jh. war die Woltersburg nicht mehr bewohnt.

Nicht nur historisch ist diese

Wanderung interessant, auch die Landschaft bietet viel Sehenswertes. Im Verlauf der Wanderung werden Sie Zeuge des wachsenden menschlichen Einflusses auf Natur und Landschaft. Der Weg führt Sie zunächst an der natürlich mäandrierenden Wipperau entlang und vorbei an einem schönen Erlenbruchwald ③. Dann gelangen Sie zu einem begradigten Abschnitt der Wipperau ⑤ (Achten Sie auf den gradlinigen Verlauf der Wipperau und den veränderten Uferbewuchs!). Gegen Ende der Wanderung durchqueren Sie das Naherholungsgebiet am Oldenstädter See mit Rauchhaus (⑥ + ⑦) und zu guter Letzt wandern Sie am Elbe-Seitenkanal entlang.

Der Kontrast zwischen ursprünglicher und veränderter Natur könnte nicht größer sein. Sie erleben eine sich reizvoll schlängelnde Wipperau, die ihr natürliches Flußbett gegen ein künstlich begradigtes eintauschen muß. Sie wandern durch ein von Menschenhand geschaffenes Naherholungsgebiet und schließlich gelangen Sie zum Elbe-Seitenkanal, der ein prägnantes Beispiel für die Macht des Menschen darstellt, Natur und Landschaft nach seinen Vorstellungen zu verändern.

## Diese Wanderung . . .

. . . ist in zweierlei Hinsicht reizvoll: Aus den frühstädtischen Siedlungen, die im Bereich der Wallanlagen Woltersburg und des ehemaligen Klosters Oldenstadt entstanden, entwickelte sich die heutige Stadt Uelzen.

Neben dem historischen Aspekt ist die Wanderung landschaftlich reizvoll - ein toller Bruchwald ③, feuchte Wiesen und vielfältige Mischwälder erwarten Sie. Spannend ist auch zu beobachten, wie die Landschaft im Verlauf der Wanderung zunächst kaum bzw. nach und nach immer stärker durch den Menschen beeinflusst und geformt wurde.

**Länge:** ca. 8 km, **Dauer:** ca. 2 3/4 Std.

**Markierung:** gelber Punkt in weißem Kreis

**Ausgangspunkt:**

**P** Parkplatz am ehemaligen Kloster Oldenstadt (Historisches Zentrum).

Nächste Bushaltestelle des ÖPNV: Am Alten Kreishaus (Oldenstadt). Vom Bahnhof Uelzen aus besteht eine gute Busverbindung zur Haltestelle "Am Alten Kreishaus": die Linien 1 und 4 der Stadtbusse Uelzens verkehren Mo. - Fr. ca. halbstündlich, Sa. bzw. an Sonn- und Feiertagen stündlich (allerdings erst nachmittäglich). Fahrplanauskünfte zu den Stadtbussen sind telefonisch unter Tel.: (0581) 800442 zu erhalten.



## Der besondere Tip:

Machen Sie doch einen Ausflug zum **Oldenstädter See** ⑥. Dort befindet sich das **Rauchhaus** ⑦, ein typisches Bauernhaus der Lüneburger Heide. Bei diesem schornsteinlosen Haus zog der Rauch durch die Diele und durch die Firstöffnungen ab. Im Jahre 1736 wurde es als Zweistöckerhaus in Hanstedt I bei Ebstorf errichtet und 1971 abgerissen. Von einer Förderinitiative wurde es 1986 am Oldenstädter See wiedererrichtet. In der Tourist-Information der Stadt Uelzen Tel. (0581) 800442 ist eine **Broschüre mit weiteren Wanderungen** in und um Uelzen erhältlich, die alle am Herzogenplatz in Uelzen beginnen. Besonders empfehlenswert ist die darin vorgeschlagene 9 km lange romantische Auenwanderung (Markierung: blauer Punkt in weißem Kreis). Dort erhalten Sie auch Informationen über eine 5-tägige Wandertour von Unterlüß nach Lüneburg.

**Einkehrmöglichkeiten** befinden sich in Oldenstadt und Uelzen. In den warmen Monaten bietet Ihnen der Oldenstädter Badeseespaß und Erfrischung.

